



## *filamenti - Werkstatt für Garnunikate*

### **Gebrauchsanleitung für filament-Garne**

#### Drei Gründe für eine eigene Maschenprobe

1. Das filament-Garn ist handgezwirnt, gefacht oder getwistet. Es ist mit nur wenigen Windungen gedreht und daher für eine lockere Strickart besonders gut geeignet. Wer eher fest strickt, nimmt am besten eine Stricknadelstärke mehr als gewohnt. Ihre Maschenprobe wird Ihnen dabei helfen, die passende Nadelstärke herauszufinden.
2. Stricken Sie das Garn von der Mitte aus ab. Den Fadenanfang werden Sie bei filament-Garnen schnell finden. Trotz sorgfältiger Verarbeitung können sich bei der Garnherstellung unbemerkt Schlaufen bilden. Verteilen Sie diese, indem Sie sie vorsichtig mit Ihrem Daumennagel in Richtung des Fadenverkaufs von der Strickarbeit weg auf das Knäuel zu ausstreichen. Bei der Maschenprobe werden Sie schnell feststellen, ob sich die Schlaufen leicht verteilen lassen. Bevor Sie genervt sind, geben Sie das Garn lieber zurück.
3. Bei jedem filament-Garn handelt es sich um ein Unikat, das heißt, es wurde nur einmal hergestellt und lässt sich in der Regel nicht nachproduzieren. Bitte stellen Sie deshalb VOR Ihrer Handarbeit fest, ob die Garnmenge für Ihr geplantes Modell ausreichen wird. Eine entsprechend große Maschenprobe kann Ihnen dabei helfen, Ihren Bedarf auszurechnen.